Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
öffentlich	FB 02	S0016/13	23.01.2013
zum/zur			
A0138/12 – Stadtrat Wendenkampf future! die junge alternative Stadtrat Stage future! die junge alternative			
Bezeichnung			
Bürgerhaushalt			
/erteiler Tag			
Der Oberbürgermeister	_	02.2013	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten		21.03.2013	
Finanz- und Grundstücksausschuss		27.03.2013	
Verwaltungsausschuss	19.	04.2013	
Stadtrat	02.	05.2013	

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Projektgruppe "Bürgerhaushalt" zu gründen und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, um die Beteiligung der Magdeburgerinnen und Magdeburger an den Beratungen für das Haushaltsjahr 2014 und dann jeweils in den Folgejahren vorzubereiten.

Ziel ist es, Transparenz für die Magdeburgerinnen und Magdeburger über den Haushalt und die Haushaltsplanung zu schaffen, sowie die Beteiligung zu ermöglichen und so den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung zu verbessern.

Stellungnahme:

Zum o.g. Thema möchte ich auf die Genese der Entwicklung der Bürgerbeteiligung eingehen.

Der Haushalt 2007 wurde als Bürgerhaushalt öffentlich im Rathaus vorgestellt. Der OB hat hierbei Konsolidierungszwänge der LH MD erläutert und die Bürger um Einsparvorschläge gebeten. Eine schriftliche Beantwortung der Vorschläge wurde zugesagt. So wurden 44 Vorschläge beantwortet. Einsparziel: keines. Kein Vorschlag konnte nach Prüfung der FB/Ämter in den HH-Plan aufgenommen werden. 13 Magdeburger Bürger haben vom Angebot der Planmitgestaltung Gebrauch gemacht (Beteiligungsquote 0,004 %).

Im Jahr 2008 wurde ein Forum "Haushalt 2009" errichtet, das auch in den Medien bekannt gemacht wurde. Aus diesem Vorhaben heraus wurden acht Primäranfragen gestellt, die im Vorfeld von einem zuständigen Sachbearbeiter im FB 02 beantwortet wurden. Das Forum wurde von anderen Bürgern als Chatroom genutzt, d.h. zu den Fragen wurden Antworten anderer Forumnutzer gegeben, die auf die Primärfragen abzielten, ohne weitere Vorschläge zur Haushaltsplanung zu formulieren.

2008 wurden 8 Anfragen zum Haushalt gestellt (Beteiligungsquote 0,003 %).

Seit 2009 wird durch die Verwaltung bereits im Vorfeld des Planungsprozesses ein vergleichsweise breites Informationsspektrum an Informationen zur Verfügung gestellt.

So stehen den Bürgern folgende Informationen zur Verfügung:

Vorbericht zum Haushaltsplan,

- Übersicht zu den Zuweisungen/Zuschüsse an Vereine und Verbände für den Zeitraum von 3 Jahren,
- u.a. alle Anlagen wie z.B. die mittelfristige Planung 2013 bis 2016 im konsumtiven Haushalt,
- die Investitionsprioritätenliste,
- Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und deren Umsetzung.

Das Interesse der Bürger an der Planungsvorbereitung unserer Stadt lag bisher im Trend anderer vergleichbarer Städte, die hier mit sehr großem finanziellen und personellen Aufwand die Öffentlichkeit zur Anteilnahme und aktiver Mitarbeit auffordern wollten.

Als Beispiele dienen die Bürgerhaushalte Hamburg, Stuttgart und Köln:

Hansestadt Hamburg

2006 haben sich 2.870 Bürger beteiligt. Dies entspricht bei einer Einwohnerzahl von 1.744.215 Einwohnern (damaliger Stand) einer Beteiligung von 0,16%. Von diesen Vorschlägen gingen insgesamt 2.138 in den Haushalt ein.

Stuttgart:

Aufruf zur Beteiligung an der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2012/2013 im Zeitraum Februar/März 2012. Es haben sich 9.000 Einwohner gemeldet, es kamen 1.745 Vorschläge, 240.000 Bewertungen aus der Bevölkerung. Es wurde ein Newsletter (nebst Fragebogen) konzipiert, den 1.242 Einwohner benutzt haben, 436 Fragebögen kamen ausgefüllt zurück (entspricht einer Rücklaufquote von 35 %), davon wurden 361 Bögen vollständig ausgefüllt.

Köln:

Aufruf zum Defizitabbau i.H.v. 252,4 Mio. EUR. Die Zustimmung der Bürger ergibt sich wie folgt:

- über Abbau Standards = 43%,
- Erhöhung Steuer (Gewerbe und Grundsteuern) = 47%.
- Anhebung Eintrittsgebühren = 10%.

Die Statistik hat vermerkt: 1,02 Mio. Einwohner, 7.290 Teilnehmer (Beteiligungsquote = 0,7 %), Vorschläge 643, Vorschlagsaufrufe 290.423, Seitenaufrufe 823.719.

In der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte am 10.12.2012 zum Haushaltsplan 2013 die öffentliche Stadtratssitzung. Am 27.11.2012 gab es zum Haushaltsplan 2013 eine Pressekonferenz (ohne Beteiligung Bürger/innen). Die Ergebnisse bzw. Inhalte wurden anschließend u.a. in der Volksstimme der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Anfragen durch Bürger/innen im Nachgang der öffentlichen Stadtratssitzung und auf Grund der medialen Veröffentlichung an die Verwaltung sind nicht bekannt bzw. nicht erfolgt.

Das o.g. Forum zur Bürgerbeteiligung könnte jederzeit neu aktiviert werden. Eine Konzepterstellung wird auf den bisherigen Ergebnissen und Erfahrungen beruhen. Zusammenfassend ist hier für eine mögliche Umsetzung wichtig, die Relationen zwischen Nutzen und Aufwand möglichst optimal zu gestalten.

Die bisherigen Erfahrungen der Landeshauptstadt Magdeburg sowie anderer Städte zeigen hier jedoch wenig Interesse der Bevölkerung, an dem Entscheidungsprozess aktiv mitzuwirken.

Die Verwaltung schätzt ein, dass das bestehende Angebot im Internet für eine Bürgerbeteiligung als ausreichend einzuschätzen ist und damit dem Ziel, eine Mitwirkung anzubieten, schon entspricht.

Zimmermann